

**LAUSITZER BRAUNKOHLE  
AKTIENGESELLSCHAFT**



# **Zahlen und Fakten**

## **1994**

## **1994 - Situation der Lausitzer Braunkohle**

Die Lausitzer Braunkohle war auch im Jahr 1994 einem hohen Wettbewerbsdruck ausgesetzt.

Anhaltende Umstellungen in der Wärmeversorgung kommunaler und gewerblicher Verbraucher auf andere Energieträger und der sich fortsetzende Rückgang des Strombedarfes führten zu einer weiteren Verringerung der Braunkohleförderung und Brikettproduktion.

Die Produktion von Braunkohlestaub dagegen konnte stabilisiert werden. Perspektivisch ist eine positive Entwicklung des Braunkohlestaubabsatzes u.a. aufgrund der Inbetriebnahme der Heizwerke in Laubusch, Bautzen und Jänschwalde zu erwarten.

Mit der Genehmigung der Braunkohlepläne für die Tagebaue im Jahre 1994 und der Privatisierung der Lausitzer Braunkohle Aktiengesellschaft am 6. September 1994 wurden wichtige Voraussetzungen für die weitere Nutzung der Lausitzer Braunkohle geschaffen. Für die Region Lausitz wurde damit zugleich der industrielle Kern erhalten.

Braunkohle als heimischer, preisgünstiger, umweltverträglicher und auch in Zukunft sicher kalkulierbarer Energieträger garantiert folglich langfristig Versorgungssicherheit, Wirtschaftskraft und sichere Arbeitsplätze.

## Lausitzer Braunkohlerevier

### - Betriebe der LAUBAG -

Tagebaue Jämschwalde/Cottbus Nord

Tagebau Welzow Süd

Tagebaue Nöchten/Reichwalde

Transport/Entwässerung-Werkstätten  
(TEW)

Veredlung Schwarze Pumpe

-  Betriebsfläche der Tagebaue
-  Geplante Abbaugrenzen

**Wiedernutzbaregemachte Flächen**

 forstwirtschaftlich genutzt

 landwirtschaftlich genutzt

 sonstige Nutzung

 Wasserflächung

 Kraftwerk der Vereinigte  
Energiewerke AG

 Brikettfabrik mit  
Industriekraftwerk

 Kohleverbindingsbahn

 Eisenbahn

 Staatsgrenze

 Landesgrenze

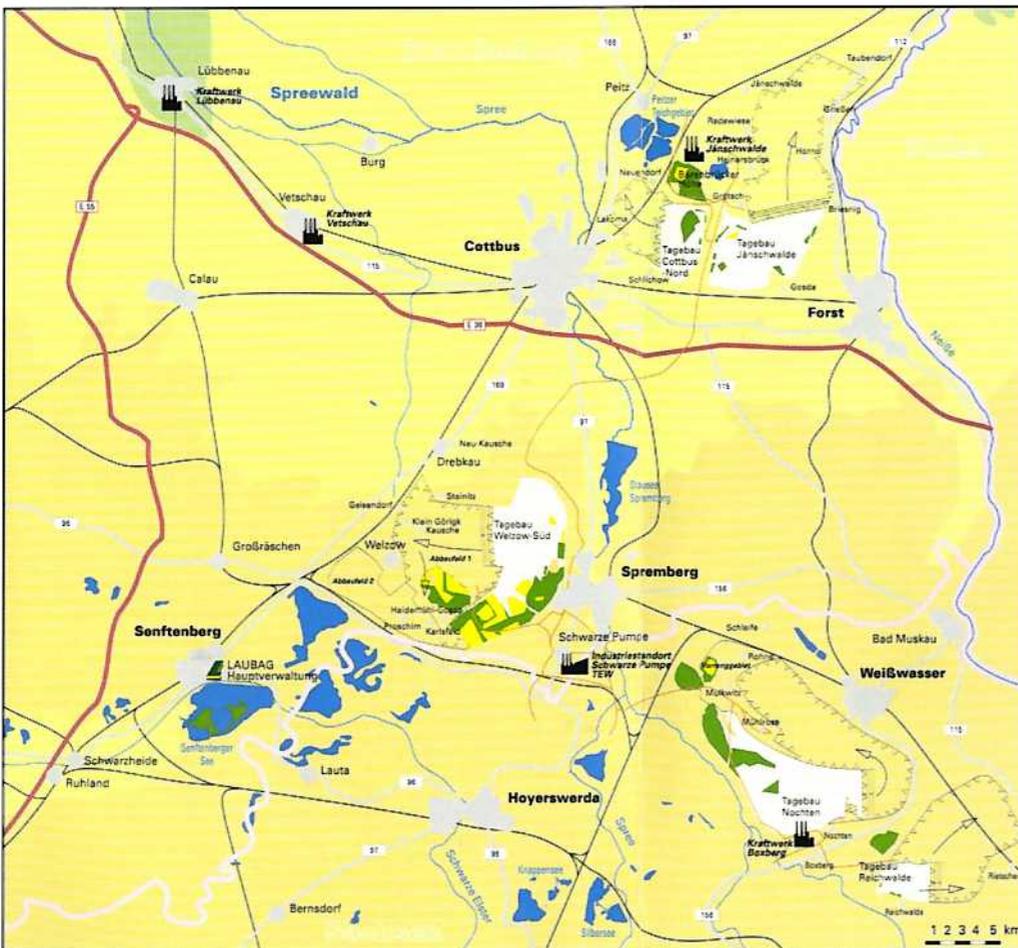
 Höhenlage 25-50 m NN

 Höhenlage 50-100 m NN

 Höhenlage 100-200 m NN

Stand Oktober 1994

LAUSITZER ERALINDLE  
AKTIENGESELLSCHAFT



1 2 3 4 5 km

## Inhalt

Aufsichtsrat und Vorstand	4
Hauptverwaltung und Betriebsdirektionen	5
Strukturveränderungen im Lausitzer Revier	6
Anteilseigner der LAUBAG	6
Produkte und Leistungen	7
Braunkohlebilanz	8
Tagebaue	8
Veredlung	9
Hauptausrüstungen und Technologien in den Tagebauen	10
Wasserbilanz	11
Personal	12
Beteiligungen und verbundene Unternehmen	13
Wiedernutzbarmachung	14
Braunkohlebergbau in der Lausitz	15

## Aufsichtsrat und Vorstand

### Aufsichtsrat

Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Dieter Henning, Köln  
- Vorsitzender -

### Vorstand

Dipl.-Ing. Dieter Schwirten  
Vorsitzender

Dr.-Ing. Kurt Häge  
Ressort Bergbau

Gerhard Höhn, Arbeitsdirektor  
Ressort Personal

Dipl.-Ing. Wolfgang Jung  
Ressort Veredlung

Dr. rer. pol. Günther Krämer  
Kaufmännisches Ressort  
(bis 31.12.1994)

Dipl.-Kfm. Hubert Marbach  
Kaufmännisches Ressort  
(ab 01.01.1995)

## Hauptverwaltung und Betriebsdirektionen

Die Betriebsstätten des Unternehmens LAUBAG befinden sich auf dem Gebiet des Landes Brandenburg und des Freistaates Sachsen.

Sitz und Hauptverwaltung des Unternehmens	01968 Senftenberg Knappenstraße 1 Telefon: (03573) 78-0 Telefax: (03573) 78-2424
--	---

Betriebsdirektion Jänschwalde/Cottbus-Nord	03007 Cottbus Postfach 10 07 45 Telefon (035601) 5-0 Telefax (035601) 5-2224
---	---

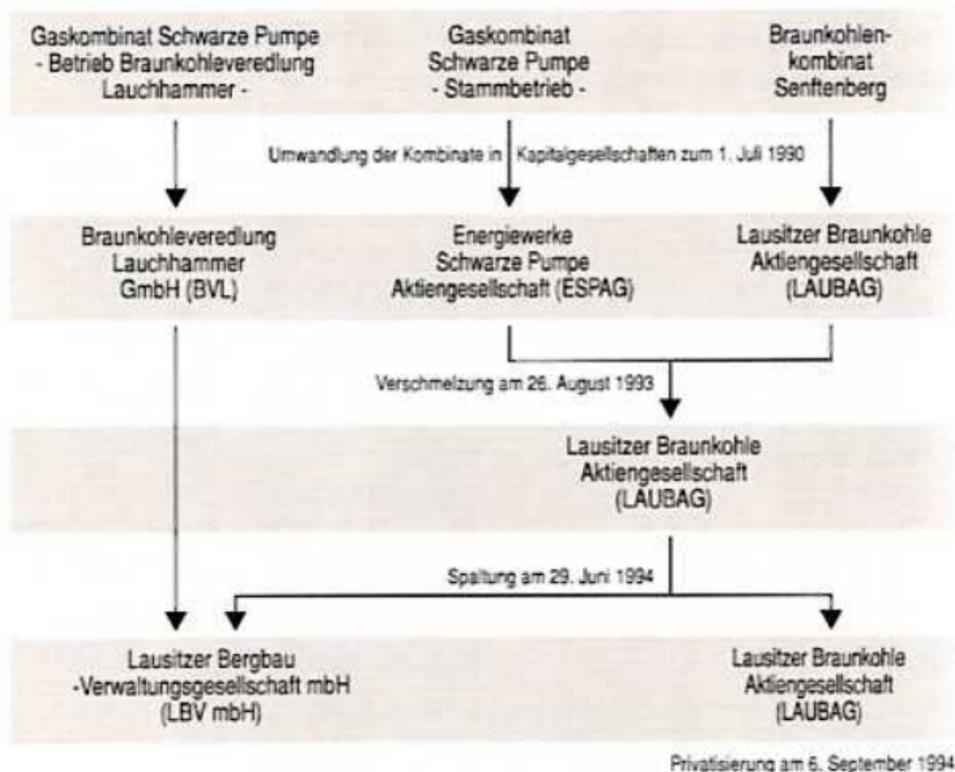
Betriebsdirektion Welzow-Süd	03139 Schwarze Pumpe Telefon (03564) 7-0 Telefax (03564) 7-2005
---------------------------------	---

Betriebsdirektion Nochten/Reichwalde	02959 Mühlrose Telefon (035773) 8-0 Telefax (035773) 8-4585
---	---

Betriebsdirektion Transport/Entwässerung/ Werkstatt	03139 Schwarze Pumpe An der Heide Telefon (03564) 36-0 Telefax (03564) 36-2050
---	---

Betriebsdirektion Veredlung	03139 Schwarze Pumpe An der Heide Telefon (03564) 36-0 Telefax (03564) 36-2058
--------------------------------	---

## Strukturveränderungen im Lausitzer Revier 1990 - 1994



## Anteilseigner der LAUBAG

Rheinbraun AG	39,5 %
PreussenElektra AG	30,0 %
Bayernwerk AG	15,0 %
RWE-Energie AG	5,5 %
Berliner Kraft- und Licht AG	2,5 %
Energieversorgung Schwaben AG	2,5 %
Hamburgische Electricitäts-Werke AG	2,5 %
Vereinigte Elektrizitätswerke Westfalen AG	2,5 %

## Produkte und Leistungen

Rohbraunkohle, Siebkohle,  
Trockenkohle, Klarkohle

Braunkohlebrikett für Haushalt  
und Industrie

Braunkohlestaub/Wirbelschichtkohle

Strom

Fernwärme

Trinkwasser

Kiese, Sande, Tone, Findlinge

Baugrund- und Erkundungsbohrungen

Wasserwirtschafts- und Bergbau-  
spezialleistungen

Untersuchungen von Altlastverdachtsflächen  
und Gefährdungsabschätzungen

Werkstattleistungen

- Transformatorenbau, Apparatebau,  
MSR-Gerätewerkstatt
- Privates Ausbesserungswerk für  
Kesselwagen der Bahn AG

Consulting-Leistungen

## Braunkohlebilanz

in Mio t	1994
Förderung	59,7
Bezug von LBV	13,6
<b>Summe Aufkommen</b>	<b>73,3</b>
Absatz	63,5
- davon an VEAG	57,5
- davon an Sonstige	6,0
Einsatz in eigenen Anlagen	9,8
<b>Summe Verwendung</b>	<b>73,3</b>

## Veredlung

	Einheit	1993	1994
Briketterzeugung	1.000 t	2.609	2.523
Brikettabsatz	1.000 t	-*	3.809
- an RBV	1.000 t	-*	3.598
davon für LBV	1.000 t	-*	1.305
- an LBV	1.000 t	20	175
- Direktabnehmer	1.000 t	-*	35
Staubabsatz	1.000 t	-*	377
- davon für LBV	1.000 t	-*	235
Stromerzeugung	GWh	2.384	2.531
Stromabsatz	GWh	-*	1.748
Wärmeabsatz	TJ	-*	4.457
Trinkwasserabsatz	1.000 m <sup>3</sup>	-*	5.626

\*  
Absatzzahlen 1993  
auf Grund von  
Strukturveränderungen nicht  
vergleichbar

## Tagebaue

Tagebau	Braunkohleförderung (Mio t)		Abraumbewegung (Mio m <sup>3</sup> )		Wasserhebung (Mio m <sup>3</sup> )		
	1993	1994	1993	1994	1993	1994	
RBV Rekord-Brennstoff- Vertriebsgesell- schaft mbH	Jänschwalde	17,4	16,1	76,8	74,1	88,1	59,6
	Cottbus-Nord	5,7	5,5	23,5	24,9	52,0	44,6
	Welzow-Süd	18,0	14,8	135,0	103,1	95,3	69,1
LBV Lausitzer Bergbau- Verwaltungsgesell- schaft mbH	Nochten	16,0	15,7	101,9	108,6	175,4	152,9
	Reichwalde	8,5	7,6	37,3	27,4	57,5	54,5
VEAG Vereinigter Energiewerke AG	LAUBAG	65,6	59,7	374,5	338,1	468,3	380,7

## Hauptausrüstungen und Technologien in den Tagebauen

### Hauptausrüstungen

4	Abraumförderbrücken F 60
1	Abraumförderbrücke F 34
17	Schaufelradbagger
27	Eimerkettenbagger
6	Absetzer
10	Bandwagen
3	Grabenbunkerschöpfgeräte
3	Haldenschüttgeräte
1	Haldenschütt- und Rückgewinnungsgerät

### Gurtförderer

Gurtförderer für Kohle	40,22 km
Gurtförderer für Abraum	33,13 km
Gurtbreite	2,0 m bis 2,5 m

### Gleisnetz des zentralen Eisenbahnbetriebes

Normalspur (1435 mm Spurweite)	403 km
davon Anschlußbahn	57 km

### Technologieanteile in der Abraumbewegung

Förderbrücken	78,3 %
Gurtförderer	21,1 %
Zugbetrieb	0,6 %

### Technologieanteile in der Kohleförderung

Gurtförderer	90,8 %
Zugbetrieb	9,2 %

# Wasserbilanz der LAUBAG

in Mio m<sup>3</sup>

## Wasserhebung Tagebaue 380,7

Tagebau	Janschwalde	Cottbus-N.	Welzow-S.	Nochten	Reichwalde
	59,6	44,6	69,1	152,9	54,5

Bezug von  
Dritten 21,7  
LBV 21,0  
Trinkwasser 0,7

## Wasseraufkommen gesamt 402,4

Spreewasser  
316,6

Neiße  
26,9

Schwarze Elster  
1,1

Trinkwasser 2,2

Brauchwasser 30,2

Tagebaue 6,0

Trinkwasser 5,6

Brauchwasser 13,8

Eigenbedarf 38,4

Abgabe an Dritte 19,4

Dargebotserhöhung 344,6

## Personal

(Stand 31.12.1994)

	Absolut	Anteil in %
Arbeiter	7.544	61,4
Angestellte	3.693	30,1
<b>Summe Mitarbeiter</b>	<b>11.237</b>	<b>91,5</b>
Soziale Flankierung u. Erziehungsurlaub	162	1,3
Auszubildende	885	7,2
<b>Belegschaft gesamt</b>	<b>12.284</b>	<b>100,0</b>

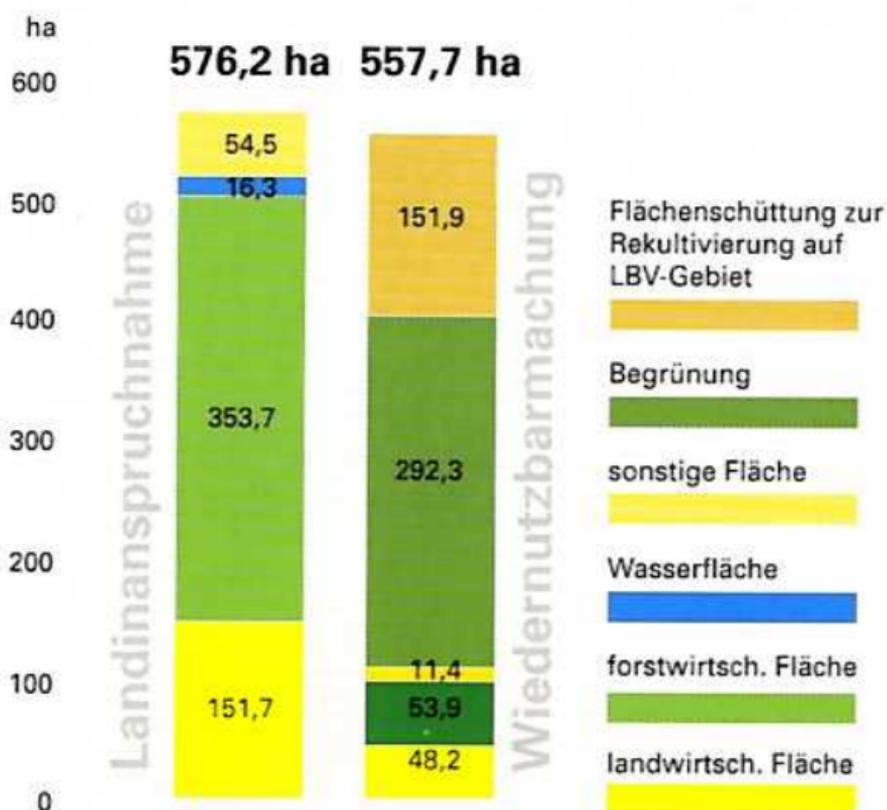
### Mitarbeiter in Hauptverwaltung und Betriebsdirektionen

	Absolut	Anteil in %
Hauptverwaltung	1.330	11,8
BD Jänschwalde/ Cottbus-Nord	1.811	16,1
BD Welzow-Süd	1.922	17,1
BD Nochten/ Reichwalde	1.610	14,3
BD TEW	3.203	28,5
BD Veredlung	1.361	12,1
<b>Summe Mitarbeiter</b>	<b>11.237</b>	<b>100,0</b>

## Beteiligungen und verbundene Unternehmen

<b>Gesellschaft für Braunkohle-Anwendungs- und Verfahrenstechnik mbH (BAV), Senftenberg</b> Stammkapital: 5.000.000 DM	<b>100 %</b>
<b>SSE-Steine und Erden-Gewinnungs- und Vertriebsgesellschaft mbH, Senftenberg</b> Stammkapital: 1.000.000 DM	<b>100 %</b>
<b>TSS-Transport- und Speditionsgesellschaft mbH Senftenberg, Senftenberg</b> Stammkapital: 500.000 DM	<b>100 %</b>
<b>LMV-Lausitzer Gesellschaft für Markscheidewesen und Vermessung mbH, Senftenberg</b> Stammkapital: 50.000 DM	<b>100 %</b>
<b>Lausitzer Analytik GmbH (LAG mbH), Schwarze Pumpe</b> Stammkapital: 1.000.000 DM	<b>67 %</b>
<b>ESPE-TRANS Spedition und Handel GmbH (ESPE-TRANS), Schwarze Pumpe</b> Stammkapital: 200.000 DM	<b>51 %</b>
<b>L.U.S. - Lausitzer Umwelt und Sanierung GmbH, Senftenberg</b> Stammkapital: 3.000.000 DM	<b>50 %</b>
<b>Gleisbau Knappenrode GmbH, Senftenberg</b> Stammkapital: 1.200.000 DM	<b>49 %</b>
<b>Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH Hoyerswerda-Spremberg (WFG), Hoyerswerda</b> Stammkapital: 50.000 DM	<b>18 %</b>

## Wiedernutzbarmachung



Weiterhin wurden:

- 45 ha Randflächen renaturiert,
- 23 ha Schutzpflanzungen angelegt,
- 539 ha land- und forstwirtschaftliche Nutzflächen gepflegt und bewirtschaftet und
- 13 ha forstwirtschaftliche Nutzflächen zur Qualitätsaufwertung nachgepflanzt.

Insgesamt wurden 135 ha Flächen mit 1,2 Mio. Stück Gehölzen aufgeforstet.

## Braunkohlebergbau in der Lausitz

(Gesamtbilanz)

	Einheit	1992	1993	1994
Rohkohleförderung	Mio t	93,1	87,4	79,4
Abraumbewegung	Mio m <sup>3</sup>	497,5	483,7	403,4
Wasserhebung	Mio m <sup>3</sup>	986,3	855,4	792,8
Braunkohleabsatz an VEAG	Mio t	60,8	60,5	57,5
Braunkohleinsatz in eigenen Anlagen	Mio t	21,9	21,1	17,0
Erzeugung von:				
Braunkohlebrikett	Mio t	6,5	5,3	3,8
Braunkohlestaub	Mio t	0,3	0,4	0,4
Stadtgas	Mrd. m <sup>3</sup>	1,9	0,9	0,2
Strom	TWh	5	4,5	4,5
Flächeninanspruchnahme	ha	1037,8	945,4	753,6
Wiedernutzbarmachung	ha	886,7	1006,4	801,5
Belegschaft		39.258	27.249	22.263



Lausitzer Braunkohle Aktiengesellschaft  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Knappenstraße 1  
01968 Senftenberg  
Tel. (035 73) 78-3050  
Fax (035 73) 78-3066

Februar 1995